

Kurzbiografie Dietrich Bonhoeffer

- 1906 Am 4. Februar als sechstes von acht Kindern in Breslau geboren. Vater: Karl Bonhoeffer, Professor für Psychiatrie und Neurologie. Mutter: Paula Bonhoeffer (geb. von Hase)
- 1912 Umzug nach Berlin, der Vater übernimmt die Leitung der Charité
- 1923 Abitur, Beginn des Theologiestudiums (Tübingen, Berlin)
- 1928 Erstes Theologisches Examen, Vikariat in der deutschen Gemeinde in Barcelona
- 1930 Zweites Theologisches Examen, Privatdozent in Berlin, Reise nach New York, Studienaufenthalt am Union Theological Seminary
- 1931 Rückkehr nach Berlin, Studentenpfarrer an der Technischen Hochschule
- 1933 Radiovortrag: "Wandlungen des Führerbegriffes". Aufsatz: "Die Kirche vor der Judenfrage". Flugblatt: "Der Arierparagraph in der Kirche". Pfarramt in London
- 1934 Ökumenische Konferenz in Fanö
- 1935 Predigerseminar der Bekennenden Kirche auf dem Zingst, dann in Finkenwalde
- 1937 Schließung von Finkenwalde. Die Arbeit wird von Bonhoeffer im Untergrund fortgesetzt
- 1939 Reisen nach London und in die USA, im Juli Rückkehr nach Berlin
- 1940 Das von Bonhoeffer im Untergrund geführte Predigerseminar wird endgültig geschlossen. Bonhoeffer erhält Rede- und Schreibverbot
- 1942 Reisen nach Norwegen, Schweden und in die Schweiz
- 1943 Verlobung mit Maria von Wedemeyer, Verhaftung wegen angeblicher Verstrickung in Devisenvergehen der "Abwehr", Anklage "Zersetzung der Wehrkraft"
- 1944 Attentat vom 20. Juli, der Name Bonhoeffers wird in den Zossener Akten gefunden
- 1945 9. April, Hinrichtung im Konzentrationslager Flossenbürg (Oberpfalz, Bayern)

Weitere Informationen zu Dietrich Bonhoeffer im Internet:

Mehr zur Biografie und über das Werk Dietrich Bonhoeffers unter www.heiligenlexikon.de (Pfad: Heilige > B > Bonhoeffer).